

Camper-Abenteuer in Kenia – Kenias Highlights auf eigene Faust erkunden

16-tägige Selbstfahrerreise mit Übernachtungen im Dachzelt

Dauer: 16 Tage **Reiseziel:** Kenia **Reisethema:** Selbstfahrer **Reisecode:** KENA0616 **Abenteuer:** •••• **Safari:** ••••

Das Steuer in der Hand und immer dem Abenteuer hinterher: Erleben Sie einige der eindrucksvollsten Höhepunkte Kenias auf eigene Faust mit dem Camper. Neben einmaligen Tiersichtungen während ausgedehnter Pirschfahrten erwarten Sie wunderbare Campsites, auf denen Sie in den Nächten Erholung finden und den Geräuschen der Natur lauschen können. So erleben Sie Kenia ganz individuell und fernab der großen Hotels und schaffen Erinnerungen für's Leben!

Reiseverlauf

Tag 1: Willkommen in Kenia
„Karibu" - Herzlich willkommen in Kenia! Bei Ihrer Ankunft in Nairobi werden Sie bereits von uns erwartet und zu Ihrem Hotel gefahren. Hier können Sie sich nach der langen Anreise erholen, bevor Ihr Abenteuer morgen so richtig startet.

Übernachtung: Tamarind Tree Hotel (-/-/A)

Tag 2: An den Hängen des Mount Kenya
Nach einem entspannten Frühstück nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen, der auf Ihrer bevorstehenden Reise Ihr treuer Begleiter ist. Während einer ausführlichen Einweisung werden Sie mit den vielen praktischen Funktionen Ihres Toyota Hilux 2.4 Doublecabin 4x4 mit Alucab Aufsatz vertraut gemacht.
Sie lassen das quirlige Nairobi hinter sich und fahren an die Hänge des Mount Kenya. Rund um die schroffen Gipfel des zweithöchsten Berges Afrikas liegt, inmitten des Bergregenwaldes, die Castle Forest Lodge. Von hier können Sie geführte Wanderungen unternehmen, Reiten oder auch einfach das einmalige Panorama genießen.

Übernachtung: z.B. Campsite der Castle Forest Lodge
ca. 150 km - 3 Stunden

Tag 3: Erkundung des Mount Kenya und seiner Umgebung
Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Über die Unterkunft können Sie verschiedene Aktivitäten wie Wanderungen oder Pferdereiten buchen und die wunderschöne Umgebung aktiv erkunden. Darüber hinaus können Sie in Eigenregie den Mount Kenya oder den Aberdare-Nationalpark besuchen.

Übernachtung: wie Vortag

Tag 4: Unterwegs nach Laikipia
Von den Berghängen des Mount Kenia machen Sie sich heute auf den Weg in östliche Richtung und fahren zur Sandai Farm. Von hier können Sie Tagesausflüge in die privaten Schutzgebiete wie Ol Pejeta oder Solio unternehmen. Alternativ können Sie über die Lodge verschiedene Aktivitäten wie Pferdereiten oder Naturwanderungen buchen.

Übernachtung: z.B. Campsite der Sandai Farm
ca. 100 km - 3 Stunden

Route



Highlights

- Unabhängige **Entdeckung zentraler und südlicher Regionen Kenias im eigenen Camper**, flexibel und im eigenen Tempo.
- **Intensive Pirschfahrten** im **Amboseli-Nationalpark**, im **Mara Triangle** und im **Tsavo-West- und Ost-Nationalpark** mit beeindruckenden Tierbeobachtungen.
- Übernachtungen auf naturnahen Campingplätzen und Lodges mit weiten Ausblicken auf Landschaften und vielfältige Ökosysteme.
- Begegnungen mit lokalen Gemeinschaften

Tag 5: Freier Tag mit optionalen Ausflügen nach Ol Pejeta oder zur Solio-Ranch
Sie können den Tag ganz nach Ihren Wünschen gestalten und Tagesausflüge in die Umgebung unternehmen. Ol Pejeta ist das größte Schutzgebiet für Spitzmaulnashörner in Ostafrika und beherbergt neben den beiden letzten noch lebenden nördlichen Breitmaulnashörnern auch die Big Five und eine große Vielfalt an Wildtieren, die für abwechslungsreiche Pirschfahrten sorgen. Das Sweetwaters Schimpansenschutzgebiet ist ebenfalls ein Höhepunkt, denn es ist der einzige Ort in Kenia, an dem man diese gefährdeten Tiere sehen kann. Ol Pejeta liegt auf dem Äquator, so dass sich am Äquatorüberquerungsschild ein großartiges Fotomotiv bietet.
Alternativ können Sie die Solio-Ranch besuchen. Erleben Sie die Ebenen wie vor 200 Jahren mit großen Familiengruppen von Breitmaulnashörnern, Büffeln, Antilopen und Gazellen. Solio beherbergt verschiedene Ökosysteme von semi-arider Buschsavanne, Grasebenen bis hin zu einer Sumpflandschaft.

Übernachtung: wie Vortag

Tag 6: Am Aberdare-Gebirge vorbei zum Lake-Nakuru-Nationalpark
Nach einem ausgiebigen Frühstück machen Sie sich auf den Weg zum heutigen Tagesziel, dem Lake-Nakuru-Nationalpark mit dem gleichnamigen See. Sie umrunden das Aberdare-Gebirge auf der nördlichen Seite und kommen durch die kälteste Stadt Kenias, Nyahururu, wo Sie einen kurzen Stopp an den beeindruckenden Thomson Wasserfällen machen können. Von hier fahren Sie weiter in südliche Richtung, an der Westseite des Aberdare-Gebirges vorbei zum Nakuru-See und zum Campsite für diese Nacht. Der Nakuru-See ist einer der bekanntesten Seen im Rift Valley. Der Nationalpark um den See wurde zum Schutz der Flamingo-Schwärme errichtet.

Übernachtung: z.B. Makalia Campsite
ca. 180 km - 4 Stunden

Tag 7: Auf dem Weg in die Massai-Mara
Nach einem entspannten Morgen verlassen Sie die Region um den Lake Nakuru und fahren ins Mara Triangle, ein Sektor des Massai-Mara-Nationalparks. Dieses Gebiet ist für seine weiten Graslandschaften, sanften Hügel und artenreichen Tierwelt bekannt. Elefanten, Büffel, Zebras und verschiedene Antilopenarten ziehen hier durch die Ebenen. Auch Löwen und Leoparden sind im „Mara-Dreieck“ heimisch. Wichtig ist, dass alle Fahrten für Selbstfahrer ausschließlich innerhalb dieses Sektors stattfinden dürfen. So bleibt das Gebiet geschützt und die Verwaltung durch die lokale Gemeinschaft gesichert. Auf einer Pirschfahrt erkunden Sie die abwechslungsreiche Landschaft und beobachten die Tiere aus respektvoller Distanz. Am Nachmittag genießen Sie die weite Savanne und lassen den Tag mit Ihrem bevorzugten Getränk ausklingen.

Übernachtung: z.B. Olololo Public Campsite
ca. 215 km - 4 ½ Stunden

Tag 8: Pirschfahrten im Mara Triangle
Die 1.510 km² große Massai Mara ist das wohl berühmteste und meistbesuchte Schutzgebiet Kenias. Die atemberaubende Weite der Landschaft ist vielen bereits aus dem Film „Jenseits von Afrika“ bekannt. In der Massai Mara lebt eine reiche Tierwelt, darunter auch die Big Five sowie eine Vielzahl von Savannentieren.

Übernachtung: z.B. Eluai Public Campsite
ca. 20 km - 40 Minuten

Tag 9: Erkundung des wunderschönen Naivasha-Sees
Sie verlassen die Weiten der Massai Mara und fahren zum Naivasha-See, einem der schönsten Seen im Rift Valley. Hier sind ca. 400 unterschiedliche Vogelarten beheimatet. Am Nachmittag können Sie den See auf einer Bootsfahrt erkunden und die eindrucksvolle Szenerie aus einer neuen Perspektive erleben. Auch ein Besuch des Hell's-Gate-Nationalparks bietet sich an. Er ist einer der wenigen Nationalparks, in dem man wandern und Fahrrad fahren kann. Ein wahrlich besonderes Erlebnis!

Übernachtung: z.B. Oserengoni Camping oder Camp Carnelley's
ca. 280 km - 5 Stunden

Tag 10: Fahrt zum Amboseli-Nationalpark
Nach dem Frühstück fahren Sie zum Amboseli-Nationalpark im Schatten des Kilimandscharo gelegen. Der Amboseli zeichnet sich durch weite Ebenen aus, in denen sich Savanne und Sumpflandschaften abwechseln. Gespeist werden die Sümpfe, deren Vegetation auch eine enorme Anzahl an Vögeln anlockt, vom Quellwasser, das den Hängen des Kilimandscharo entspringt. So hat der Amboseli auch in der Trockenzeit eine recht gute Wasserversorgung, was sich auf die Tiere des Umlandes wie ein Magnet auswirkt. Den Rest des Tages können Sie frei gestalten. Optional bietet sich der Besuch eines Massai-Dorfes oder eine kleine, von den Massai geführte Wandersafari an.

Übernachtung: z.B. Kimana Community Camp
ca. 315 km - 5 ½ Stunden

Hinweis Campertour

Diese Reise ist eine Selbstfahrerreise im Camper mit Dachzelt. Die beschriebene Route ist lediglich als Reisevorschlag zu verstehen, sie kann ganz spontan von Ihnen angepasst werden. In Kenia werden keine Zeltplätze vorgebucht - Verfügbarkeiten sind selten ein Problem. Gerne beraten wir Sie zur Route!

Inklusivleistungen

- Privatreise
- private Flughafentransfer wie im Reiseverlauf erwähnt
- Ihr Mietwagen: Toyota Hilux 2.4 D Doublecabin 4x4 mit Camperaufsatz von Alucab
- Versicherungspaket Silber mit 1.500 USD Selbstbehalt für den Mietwagen
- Übernachtungen in Nairobi und Diani Beach wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/ Picknick / A=Abendessen)
- Reisesicherungsschein
- AMREF Flying Doctors Monatsmitgliedschaft
- Minderung der CO_2-Emissionen über atmosfair

Zusätzliche Entgelte / nicht enthalten:
Visa-Gebühren, internationale Flüge, Nationalparkgebühren (bei Safaribesuchen wie beschrieben ca. 757 USD p.P. und ca. 42 USD je Fahrzeug),Treibstoff, Dinge des persönlichen Bedarfs, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, Trinkgelder, zusätzliche & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung

Wichtiger Hinweis für alle Selbstfahrer: Ein internationaler Führerschein ist unbedingt erforderlich. Beantragen Sie diesen frühzeitig! Der internationale Führerschein ist nur dann erhältlich, wenn Sie einen Führerschein im Scheckkartenformat haben.

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Für eine Reise nach Kenia inklusive Flug entsteht eine durchschnittliche Klimawirkung von rund 3.867 kg CO_2 pro Person. Darin sind neben CO_2 auch weitere Treibhausgase berücksichtigt. Der Klimaschutzbeitrag ist bereits in unseren Reiseleistungen enthalten. Für das Landprogramm kalkulieren wir pauschal 1.430 kg CO_2, da individuelle Werte aufgrund vieler Einflussfaktoren kaum exakt messbar sind.

Mit diesem Beitrag unterstützen wir Projekte, die nachweislich Emissionen mindern. Aktuell fördern wir ein Vorhaben im Senegal: Zwei Photovoltaikanlagen, die seit 2017 und 2021 in Betrieb sind, speisen sauberen Strom ins nationale Netz ein und ersetzen fossile Brennstoffe. Senegal deckt derzeit rund 90 % seines Strombedarfs mit Heizöl und Diesel. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist entscheidend, um die Abhängigkeit von Importen zu verringern und die Emissionen bei der Energieerzeugung zu senken.

Tag 11: Pirschfahrten im Tsavo-West-Nationalpark
Heute erkunden Sie den Tsavo-West-Nationalpark, eine weite Savannenlandschaft mit markanten Vulkankegeln und dichten Akazienwäldern. Auf dem Weg durch dieses artenreiche Schutzgebiet begegnen Sie mit etwas Glück Elefanten, Büffeln, Zebras sowie verschiedenen Antilopenarten. Auch Löwen und Leoparden sind hier heimisch. Die berühmten Mzima-Quellen mit ihrem klaren Wasser bieten einen spannenden Einblick in das Leben von Flusspferden und weiteren Tieren, die sich hier gern aufhalten. Während einer Pirschfahrt entdecken Sie die unterschiedlichen Lebensräume des Parks und beobachten die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld. Am Nachmittag genießen Sie die Ruhe der Landschaft und lassen den Tag mit Ihrem bevorzugten Getränk ausklingen.

Übernachtung: Chyulu Public Campsite
ca. 75 km - 2 Stunden

Tag 12: Die Heimat der „Roten Elefanten“
Sie machen sich auf den Weg in den Tsavo-Ost-Nationalpark, die Heimat der „Roten Elefanten“. Im östlichen Tsavo ist die Erde charakteristisch rot gefärbt und die Tiere, welche die Gegend bewohnen, nehmen diese Farbe an und haben damit eine einmalige Erscheinung. Sie unternehmen eine Wildbeobachtungsfahrt, wobei Sie Zebras, Büffel, Gazellen, Wasserböcke und Elefantenherden erwarten. Auch Vogelliebhaber kommen auf ihre Kosten: Nashornvögel, Adler, Eisvögel, Webervögel, Riesentrappen, Störche und Marabus sowie viele weitere Arten sind hier heimisch.

Übernachtung: Ndololo Public Campsite
ca. 141 km - 2½ - 3 Stunden

Tag 13: Die weißen Strände von Tiwi am Indischen Ozean
Am frühen Morgen gehen Sie ein letztes Mal auf Safari, bevor Sie sich kulinarisch in der Unterkunft stärken und Ihre Selbstfahrerreise fortsetzen. Das Ziel für die nächsten Tage befindet sich direkt am Indischen Ozean. Sie fahren zu Ihrer Unterkunft am Tiwi Beach, wenige Kilometer nördlich vom bekannten Diani Beach. Sie geben das Auto am Hotel ab.

Ca. 200 km - 4 ½ Stunden

Übernachtung: Coconut Beach Lodge (-/-/A)

Tag 14-15: Erholung am Tiwi Beach
Die wunderbar weißen Sandstrände von Tiwi locken zu reichlich Entspannung, die Sie sich nach den Anstrengungen der letzten Tage wohl verdient haben. Lassen Sie einfach die Seele baumeln und genießen das klare Wasser des Indischen Ozeans in vollen Zügen. Tiwi Beach bietet darüber hinaus viele tolle Aktivitäten, sollte Ihnen der Sinn nach mehr Action stehen. So können Sie die Colobus Conservation in Diani besuchen, die sich mit viel Herzblut dem Schutz und dem Erhalt gefährdeter Colobus-Arten sowie ihres Lebensraumes im Küstenwald im südöstlichen Kenia widmet. Auch können Sie die „Tiwi Turtle Police“ bei ihrer Strandpatrouille begleiten und dabei interessante Fakten über die Schildkröten und ihre Nester erfahren. Wenn der Umzug eines Nestes notwendig ist, helfen Sie der „Tiwi Turtle Police“ dabei. Wenn Sie Glück haben, können Sie dabei sein, wenn die Babys schlüpfen und ihren Weg ins Meer suchen. Je nach den Gezeiten (nur bei Flut möglich) können Sie den Tag mit einer Einbaumtour auf dem Kongo-Fluss ausklingen lassen.

Übernachtung: Coconut Beach Lodge (F/-/A)

Tag 16: Flughafentransfer & Abschied aus Kenia
Jeder schöne Urlaub hat leider auch ein Ende. Rechtzeitig für Ihren Flug werden Sie am Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, wo sich unser Team von Ihnen verabschiedet. Wir wünschen Ihnen „Safari njema“ - eine gute Reise!

Ende der Reise (F/-/-)

Ihr Beitrag hilft dem Projektland, seine Klimaziele zu erreichen.

Diese CO_2-Minderungen gleichen Ihre Flugemissionen nicht aus. Sie unterstützen die nationale Entwicklungsstrategie und tragen dazu bei, dass Senegal seine internationalen Verpflichtungen einfacher erfüllt.

Preise Privatreisen

Der Reisepreis versteht sich in € pro Person. Abreise täglich möglich.